



Naturschutzhof des Monats Juli: Agrar GmbH Crawinkel Rinder- und Pferdeherden aktiv für den Naturschutz im Einsatz

Bad Dürkheim, 02.07.2007

Als „Naturschutzhof des Monats“ wird im Juli die Agrar GmbH Crawinkel in Thüringen vorgestellt. Die ehemalige Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft (LPG) bekam für die Innovation und Erprobung großflächiger Beweidungsverfahren eine der bundesweit neun Auszeichnungen, die am 13. Februar 2007 im Rahmen des Förderpreises Naturschutzhöfe von Bundesumweltminister Sigmar Gabriel vergeben wurden.

Heinz und Ingrid Bley haben mit ihrem landwirtschaftlichen Betrieb neue Wege in der ländlichen Entwicklung eingeschlagen und betreiben durch die Betriebsführung aktiven Naturschutz. Der 2300 Hektar große Betrieb stellte 2003 die gesamte Fläche auf Grünlandbewirtschaftung um und schuf riesige Standweiden mit Größen zwischen 10 bis 300 Hektar. Ganz im Sinne des Naturschutzes soll durch eine ganzjährige, großräumige Beweidung die Entwicklung und Erhaltung von offenen und halboffenen Landschaften erreicht werden.

Die Beweidung erfolgt mit verschiedenen Tierarten und -rassen wie beispielsweise Scottish Highland, Heckrind, Ungarisches Steppenrind, Koniks und Warmblutpferde, Schaf- und Ziegenherden. Der Anblick der Tierherden in dieser weiten Landschaft ist ein Erlebnis. Die verschiedenen Beweidungsintensitäten bewirken eine kleinräumige Strukturvielfalt. Die Wirkung der Beweidung auf Pflanzen und wildlebende Tierarten wird auf Crawinkel wissenschaftlich begleitet und auf Erfolg überprüft.

„Es motiviert mich, in einer ästhetisch ansprechenden, artenreichen Landschaft zu wirtschaften und die Möglichkeit zu haben, mit Naturschutzmaßnahmen das Betriebseinkommen zu ergänzen“, freut sich Heinz Bley. Mit der Zunahme der landschaftlichen Ästhetik ergeben sich neue Möglichkeiten des Landschaftserlebens, die für die Umweltbildung oder für den Tourismus in der Region aufgegriffen werden.

Der Förderpreis Naturschutzhöfe wurde vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) initiiert und gemeinsam mit der Stiftung Ökologie & Landbau (SÖL) durchgeführt. Das Projekt wurde vom Bundesumweltministerium gefördert. Weitere Projektpartner sind der Naturschutzbund (NABU) / Landesbund für Vogelschutz in Bayern (LBV), der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) / Bund Naturschutz Bayern (BN) sowie die Stiftung Europäisches Naturerbe (Euronatur).

Auf der Internetseite www.naturschutzhoefe.de und den Seiten der Projektpartner finden Sie ausführliche Betriebsportraits und Fotos von den drei Preisträger- und neun Auszeichnungsbetrieben.

Anschläge: 2.438

Belegexemplar erbeten



Weitere Informationen:
Stiftung Ökologie & Landbau
Weinstraße Süd 51
D-67098 Bad Dürkheim
Tel. 06322-98970-222
Fax 06322-98970-1

E-Mail naturschutzhoefe@soel.de
www.soel.de
www.naturschutzhoefe.de

